

Sitzungsvorlage

Nr. 2024/077

Beschlussvorlage

Konsolidierungsmaßnahmen für den Haushalt 2024 und Folgejahre

Kreisausschuss	12.08.2024	TOP 6
----------------	------------	-------

Kreistag	19.08.2024	TOP 14
----------	------------	--------

Beschlussvorschlag:

Die Umsetzung der in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Konsolidierungsmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 392.050,- EUR für 2024 und 239.900,- bis 209.400,- EUR für die Folgejahre wird beschlossen.

Lfd. Nr.	Fachdienst/Stabsstelle	(Aufgabe) / Maßnahmen	2024	2025	2026	2027
1	Büro Landrätin	Nichtbeteiligung an einer Kulturplattform	5.000	5.000		
2	Digitalisierung	Reduzierung Planansatz der Digitalisierungsstrategie (Planung 60.000 €)	25.000			
3	Personal und Organisation	Reduzierung Gesundheitsförderung	10.000	10.000	10.000	10.000
4	Personal und Organisation	Reduzierung Buswerbung	6.800	6.800	6.800	6.800
5	Personal und Organisation	Verzicht auf Neumöblierung eines Beratungsraumes	4.000			
6	Personal und Organisation	Personalkosteneinsparung Pressestelle	30.700	31.300	32.000	32.600
7	Personal und Organisation	Personalkosteneinsparung Ehrenamtskoordination	33.700	34.400	35.100	35.800
8	Personal und Organisation	Personalkosteneinsparung Technische/r Beschäftigte/r für Elbethemen im FD 66	72.600	74.100	75.500	77.000
9	Finanzen	spätere Besetzung Steuerfachkraft (wenn Verschiebung greift)	21.200	28.300		
10	Finanzen	Reduzierung Beratungsleistung	20.000	30.000	30.000	30.000
11	Gesundheit	Reduzierung Aufwendungen für sonst. Dienstleistungen	20.000	20.000	20.000	20.000
12	Planen und Bauen	Reduzierung Gutachterkosten Kreisplanung	20.000			
13	Planen und Bauen	Reduzierung Digitalisierungsarbeiten wg. fehl. Personal	20.000			
14	Planen und Bauen	nur anteilige Formularentwicklung OZG	10.000			
15	Regionale Entwicklungsprozesse	Aufwendungen für Fortbildung	2.750			
16	Regionale Entwicklungsprozesse	Zuweisung WiFö wegen vakanter Stelle	35.000			
17	Regionale Entwicklungsprozesse	Kostenreduzierung Projekt Elbe-Valley	30.300			
18	Regionale Entwicklungsprozesse	Projekt Zukunftsregion Elbtalau-Heide-Wendland	10.000			
19	Regionale Entwicklungsprozesse	Reduzierung Aufwand Tourismusmanagement Naturpark	15.000			
		Gesamt	392.050	239.900	209.400	212.200

Sachverhalt:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 18.12.2023 den Beschluss über den Haushalt 2024 mit einer Haushaltssperre (20 % der Fachdienstdefizite = 3,16 Mio. EUR) verbunden.

Zur Erreichung dieses Konsolidierungszieles sollten die einzelnen Fachdienste und Stabsstellen Vorschläge zur Erzielung von Mehreinnahmen machen bzw. Einsparpotentiale benennen, die im Rahmen einer im 1. Quartal 2024 stattfindenden Haushaltsklausur zwischen Verwaltung und Kreistag abgestimmt werden, um diese in ein vom Kreistag zu beschließendes Haushaltssicherungskonzept

einfließen zu lassen.

Die Haushaltsklausur hat am 13.03.2024 stattgefunden. Wie mit den Ergebnissen umgegangen werden soll, wurde am 17.04.2024 besprochen. Die Ergebnisse wurden in den Fachausschüssen vorberaten. Die Zusammenfassung der Beratungsergebnisse findet sich in der o.a. Übersicht. Danach können Haushaltsverbesserungen von 392.050,- EUR für 2024 erzielt werden, für die Folgejahre ist mit Konsolidierungspotential von 239.900,- bis 209.400,- EUR zu rechnen. Aus der nachstehenden Übersicht ist auch ablesbar, welche Vorschläge durch Fachausschussempfehlungen abgelehnt wurden.

Lfd. Nr.	Fachdienst / Stabsstelle	(Aufgabe) / Maßnahmen	2024	2025	2026	2027	Bemerkung
1	Personal und Organisation	Erhöhung Fahrtkostenentschädigung Jugendmobil	300	300	300	300	Entsch. FDL-Ebene
2	Personal und Organisation	Wegfall Personalsachbearbeitungsstelle	49.700	50.700	51.700	52.800	Entsch. FDL-Ebene
3	Personal und Organisation	Reduzierung Gesundheitsförderung	10.000	10.000	10.000	10.000	Entsch. FDL-Ebene
4	Personal und Organisation	Reduzierung Beratungsleistung Personalgewinnung	50.000				Entsch. FDL-Ebene
5	Personal und Organisation	Reduzierung Aufwand für Belegplätze in der Kreishauskrippe	8.500	8.500	8.500	8.500	Entsch. FDL-Ebene
6	Personal und Organisation	Nichtbesetzung vakante Stellen	5.600				Kosten wurden bereits eingespart, Entscheidung nicht notwendig
7	Personal und Organisation	Verzicht auf Bänke vor dem Kreishaus	1.500				Entsch. FDL-Ebene
8	Personal und Organisation	Verzicht auf Kurierdienst	1.000	1.000	1.000	1.000	Kosten wurden bereits eingespart, Entscheidung nicht notwendig
9	Personal und Organisation	Wasserspender entfernen	400	400	400	400	Entsch. FDL-Ebene
10	Personal und Organisation	Personalkosteneinsparung Assistenz Rundlingsmuseum	26.000	26.600	27.200	27.700	Reduzierung der Stellenanteile prüfen. Nach Entscheidung LRin mit 10 - 19,5 Stunden ausgeschrieben
11	Finanzen	Mehrerträge Kreisumlage Gemeinden von 56 auf 60 Prozentpunkte	0	1.640.000	1.640.000	1.640.000	nicht befürwortet
12	Finanzen	Mehrerträge Kreisumlage Gemeinden von 56 auf 60 Prozentpunkte	0	47.000	47.000	47.000	nicht befürwortet
13	Ordnung	Reduzierung der Verpflegung Jägerprüfungen	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	
14	Ordnung	Verzicht Anschaffung Fahrzeug	7.500 €	7.500 €	7.500 €	7.500 €	
15	Ordnung	Verzicht Unterstützung Ehrenamt	7.700 €	7.700 €	7.700 €	7.700 €	
16	Ordnung	Reduzierung Beratungshonorar Katastrophenschutz	20.000 €				
17	Klimaschutz und Mobilität	Einsparung im Bereich Fahren	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	es ist keine Befassung im KliIMO erfolgt
18	Klimaschutz und Mobilität	Einsparung beim Wendlandnetz					Befassung im KliIMO erfolgt
19	Klimaschutz und Mobilität	Nichtbesetzung der Projektleitung CleverMoWe					es ist keine Befassung im KliIMO erfolgt
20	Klimaschutz und Mobilität	Einsparung bei Mieten		37.400 €	37.400 €	37.400 €	es ist keine Befassung im KliIMO erfolgt
21	Klimaschutz und Mobilität	Streichung Zuschüsse KLP und Fahrgastrat	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	es ist keine Befassung im KliIMO erfolgt
22	Klimaschutz und Mobilität	Sammelstellen Schülerbeförderung					es ist keine Befassung im KliIMO erfolgt
23	Klimaschutz und Mobilität	Kündigung des Pavilions am Busbahnhof		6.800 €	6.800 €	6.800 €	es ist keine Befassung im KliIMO erfolgt
24	Klimaschutz und Mobilität	Reduzierung Aufwendungen für Dienstleistungen Klimaschutz	87.000 €	87.000 €	87.000 €	87.000 €	es ist keine Befassung im KliIMO erfolgt
25	Wasser, Boden und Abfall	Reduzierung Aufwand Aktendigitalisierung	600				
26	Natur und Wald	Nichtbesetzung vakante Stellen	106.512				Einsparung ergibt sich faktisch
		Gesamt	412.812	1.961.400	1.963.000	1.964.600	

Im Zusammenwirken zwischen dem Controlling und den Fachdiensten werden aktuell die einzelnen Gebührenordnungen und Gebührensatzungen auf Aktualität und Anpassung im Hinblick auf anzusetzende Overheadkosten überprüft. Bereits jetzt ist absehbar, dass das vom Moderator der Haushaltsklausur aufgezeigte Potential an Mehrerträgen bei weitem nicht erzielbar sein wird, da Gebührenordnungen vielfach Festgebühren für einzelne Verwaltungshandlungen bestimmen. Das Konsolidierungspotential ergibt sich nur dann, wenn die Verwaltungsleistungen nach Personalaufwand abgerechnet werden können.

In verschiedenen Gremien wurde kritisch darauf hingewiesen, dass die Konsolidierungsvorschläge nicht nachhaltig genug und zudem von der Höhe her nicht ausreichend seien. Dies trifft durchaus zu, ist aber mindestens teilweise darauf zurückzuführen, dass sich der Landkreis seit dem Jahr 1994 in der Haushaltskonsolidierung befindet. Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung in dieser Zeit können im aktuellen Haushalt nachgelesen werden. Die Übersicht ist zudem als Anlage 1 beigefügt.

Der langwierige Konsolidierungsprozess, mit dem nicht verhindert werden konnte, dass bis Ende 2014 Fehlbeträge in der Bilanz in Höhe von 128 Mio. EUR ausgewiesen werden mussten, führte dann dazu, dass das Land Ende 2014 mit dem Landkreis einen Zukunftsvertrag abgeschlossen hat. Die darin beschriebenen Konsolidierungsmaßnahmen waren folgende:

1. Einsparung Aufwandsentschädigungen Naturschutzbeauftragte	4.300 EUR
2. Einstellung Fahrradbus KLP	8.500 EUR
3. Verpachtung Jugendfreizeitanlage Meudelfitz	4.000 EUR
4. Installation zus. Geschwindigkeitsmessenanlagen	723.000 EUR
5. Verringerung Schulstandorte (BBS und EKS)	135.000 EUR
6. Finanzierung KiTa durch Stadt Lüchow	324.200 EUR
7. Personalkostenabbau	50.000 EUR
8. Reduzierung Reise- und Fortbildungskosten	10.000 EUR
Gesamt:	1.259.000 EUR

Aus der Anzahl und der Größenordnung der vorstehenden Maßnahmen ist ablesbar, dass auch zum Zeitpunkt des Abschlusses des Zukunftsvertrages Konsolidierungspotential beim Landkreis nur sehr eingeschränkt vorhanden war. Das Land hat trotzdem den 80,7 Mio. EUR schweren Zukunftsvertrag mit dem Landkreis abgeschlossen und damit aus hiesiger Sicht anerkannt, dass der Landkreis weitestgehend auskonsolidiert ist.

Im Hinblick auf die Anregung aus der Politik zur Zusammenarbeit der Bauhöfe der Samtgemeinde Lüchow und des Landkreises wurde der Leiter der Kreisstraßenmeisterei um eine Einschätzung gebeten. Er schätzt die Synergien aus einer Zusammenarbeit eher als gering ein. Die Zusammenarbeit könnte sich im geringen Bereich auf die gemeinsame Nutzung von Maschinen (z.B. den Hubsteiger) beziehen. Die Nutzung würden dann der Samtgemeinde berechnet werden. Dabei müssten Umsatzsteuerleistungen berücksichtigt werden, die die Arbeiten entsprechend verteuern und die Synergien (mindestens teilweise) aufzehren.

Eine umfangreiche Zusammenarbeit wird kein deutliches Einsparpotenzial ergeben, da die Geräte und das Personal für den jeweiligen Streckenbereich ausgelegt sind und sich die Strecken durch die Zusammenarbeit nicht verringern. Wenn z.B. Winterdienst zu erledigen ist, dann trifft das beide Straßenbaulastträger gleichermaßen, so dass ein flexibler Personaleinsatz nur eingeschränkt möglich sein dürfte.

Sofern seitens der Kreistagsmitglieder die Vermutung besteht, dass Bereiche personell zu komfortabel ausgestattet sind, sollten diese Bereiche konkret benannt werden. Wenn gewisse Pfichtaufgaben nicht mehr wahrgenommen werden sollen, wären entsprechende Hinweise an die Verwaltung ebenfalls angebracht.

Vorschläge zu Einsparungen oder Deckelungen bei den freiwilligen Leistungen werden seitens der Kreispolitik regelmäßig nicht gewollt.

Als Anlage 2 beigefügt ist eine Übersicht, aus der die Defizitentwicklung der Jahre 2017 bis 2024 ersichtlich ist. In diesem Zeitraum steigt der Überschuss im Produkt 61101 – Steuern und Allgemeine Zuweisungen um 15,1 Mio. EUR an. Gleichzeitig ist eine Defizitsteigerung in den Produkten 36501 – Tageseinrichtungen für Kinder und 54701 – ÖPNV von 12,3 Mio. EUR entstanden. Zusammen mit der Kostensteigerung im Bereich der Erziehungs- und Eingliederungshilfen (2,8 Mio. EUR) werden die Erhöhungen aus dem Finanzausgleich und der Kreisumlage nur durch diese Aufgaben der Daseinsvorsorge komplett aufgezehrt.

Eine vorgeschlagene Kreisumlageerhöhung (die letzte erfolgte im Jahr 2005) ist politisch ebenfalls nicht gewollt.

Anlagen:

Anlage 1: Haushaltssicherungsmaßnahmen 1993 - 2024

Anlage 2: Defizitentwicklung 2017 - 2024

Klimawirkung:

Keine

Die Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität hat die Klimawirkungsprüfung:

nicht beratend begleitet
beratend begleitet
mitgezeichnet

Finanzielle Auswirkungen / Wirtschaftlichkeitsbetrachtung:

Haushaltsverbesserungen in Höhe von 392.050 EUR für 2024 und 239.900 bis 209.400 EUR für die Folgejahre

gez. D. Schulz